Donnerstag, 21. 6. 2018

Schreibwerkstatt
Die Erfahrung des „Fremden" in verschiedenen Formen. Schreibstimuli in einer offenen Runde mit Schreiben kurzer Texte, gegenseitigem Vorlesen, mündlichem Erzählen, lebhaftem Diskutieren.
Anmeldung an: pia.schmuecker@uni-ulm.de
Bibliothek Uni Ulm - 19 Uhr // kostenfrei

Freitag, 22. 6. 2018

Was ist Antisemitismus?
Antisemitismus ist mehr als Voreingenommenheit und Fremdenfeindlichkeit gegenüber Juden und Jüdinnen und lässt sich nicht einfach als Unterform des Rassismus klassifizieren. Er bildet das Fundament einer geschlossenen Weltanschauung, die Krisen, Ungewissheiten und Probleme einer modernen, immer komplizierteren Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung einfach erklären will. Der Vortrag bietet eine Einführung in die Problematik, eine kritische Beleuchtung von antisemitischer „Israelkritik" und weitere Facetten des Antisemitismus.
Veranstaltung des Kollektivs 26
Ziegelländeweg 3 (Oberer Donauturm), Ulm
19 Uhr // kostenfrei

Samstag, 23. 6. 2018

Führung DZOK
(Führung durch das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg)
In Sonderführungen werden der historische Ort des frühen Konzentrationslagers Oberer Kuhberg vorgestellt. In Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können sich Interessierte über die aktuelle Bildungsarbeit, z.B. im Themenfeld der Antirassismusarbeit, informieren und gemeinsam diskutieren.
DZOK Oberer Kuhberg, Am Hochsträß 1, 89081 Ulm
11 Uhr // kostenfrei

Kicken gegen Rechts
Das Hobby-Fußballturnier „Kicken gegen Rechts" wird organisiert vom Verein „Freundschaft, Kultur und Jugend e.V." Ulm und DIDF. Neben Fußball werden noch andere Aktionen angeboten gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern.
Sportgelände Oberer Kuhberg, Ulm
ab 10 Uhr // kostenfrei

Sonntag, 24. 6. 2018

Kabarett " BRD - Boris rettet die Demokratie!"
Ein Kabarettstück, das zum Lachen, aber auch zum Nachdenken anregt, mit anschließender Podiumsdiskussion über unsere Demokratie, Stereotype und unsere Gesellschaft. In Kooperation mit dem „Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung".
Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstr. 17, Ulm
18 Uhr // kostenfrei

Dauerveranstaltungen

Info-Fenster in der Buchhandlung Jastram
Zur weiteren Information und Auseinandersetzung mit Rassismus wird das Schaufenster der Buchhandlung mit lesenswerten Büchern zum Thema bestückt. Außerdem: Kleine Fotoausstellung zum Thema „Identitäten".
Schuhhausgasse 18, Ulm

Ausstellung „Typisch Zigeuner? Zwischen Mythos und Wirklichkeit"
Eine Ausstellung, die Vorurteile, Stereotype und Klischees, aber auch prominente Sinti und Roma (wie beispielsweise Django) portraitiert, die sich teilweise erst spät dazu „bekannt" haben, der nationalen Minderheit anzugehören, da sie sich vor Vorurteilen, Benachteiligungen und Mobbing schützen wollten.
Einsteinhaus Kornhausplatz 5, Ulm

Radiosendungen auf free FM
Spezialsendungen und Updates zum FCLR täglich während des Festivals auf 102,6 oder freefm.de

Ausstellung „Un-Sichtbarkeiten. Alltagsrassismus in Deutschland" & „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?"
Anregungen zum Hinterfragen eigener Stereotype, Denkmuster und Sprache.
Uni Ulm (genaue Räumlichkeiten werden über fclr-ulm.de und ulmtreiben.de bekanntgegeben)

Organisiert vom FCLR-Team in Kooperation mit:

Kollektiv.26
Allgäu ⇏ rechtsaußen
Musisches Zentrum der Uni Ulm
Kulturbuchhandlung Jastram
International Office Uni Ulm

Nur Hingucken reicht nicht!

Aufruf zu Courage und einer breiten Solidarität - Gegen Rassismus und andere menschenverachtende Einstellungen.
Manifestation von Rassismus in der Gesetzgebung, einseitige Medienberichterstattungen über die solidarische Abschiebeverhinderung in Ellwangen, rassistische Kolumnen in Ulmer Anzeigeblättern, Pläne zur gesellschaftlichen Isolation von Geflüchteten in „Ankerzentren", eine diskriminierende Debatte über eine "Leitkultur", mit der die Einschränkung von Religionsfreiheit einhergehen soll. Die Entwicklungen der vergangenen Wochen, Monate und Jahre sind nicht hinnehmbar.

Werde aktiv - jetzt!

Wir rufen hiermit zum aktiven Widerstand gegen menschenverachtende Einstellungen in der Gesellschaft und gegen rassistische politische Entwicklungen auf. Das reicht von Gegenrede am Stammtisch bis zu kreativen gesellschaftlichen Aktionen, z.B. um Solidarität mit Geflüchteten zu zeigen. Hinschauen alleine reicht nicht. Die Zeit ist reif, für eine offene, unterdrückungsfreie Gesellschaft einzustehen. Lasst uns gemeinsam laut sein gegen Rassismus!

Hinweis
Wir behalten uns vor, Personen, die aus der rechten Szene bekannt sind oder bereits durch menschenverachtende Äußerungen aufgefallen sind, von der Veranstaltung auszuschließen.

FESTIVAL CONTRE LE RACISME

Für Courage
Gegen
Rassismus &
Andere
menschenverachtende
Einstellungen

11.06. - 24.06.18
ULM & NEU-ULM

www.fclr-ulm.de
www.ulmtreiben.de

Montag, 11. 6. 2018

„Typisch Zigeuner? Zwischen Mythos und Wirklichkeit“ – Eröffnungsvortrag zur gleichnamigen Ausstellung
Eröffnungsvortrag von Jovica Arvanitelli, Berater der Leitungsstelle für nicht deutsche Roma, zu einer Ausstellung, die Vorurteile und Klischees, aber auch prominente Sinti und Roma wie beispielsweise Django, portraitiert.
Einsteinhaus Kornhausplatz 5, Ulm - 19 Uhr // kostenfrei

Dienstag, 12. 6. 2018

Let’s talk about ... – Einladung zu einem Gespräch unter uns
Ziele des Workshops von Tsepo Andreas Bollwinkel sind es, unsere eigenen Positionen schärfer wahrzunehmen, Rassismus als strukturgebendes Element unserer Gesellschaft deutlicher zu verstehen und vor allem die eigenen Kräfte der Widerständigkeit zu entdecken und zu feiern.
Anmeldung an: fclr.anmeldung@lists.uni-ulm.de
Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstr. 17, Ulm
11- 15 Uhr // kostenfrei

Rassismus erst begreifen, dann bekämpfen! – Anti-Rassismus Workshop
Rassismus ist eine reale und gewaltvolle Wirklichkeit, in Deutschland und weltweit. Der Workshop will insbesondere ein Basiswissen zur strukturellen Dimension von Rassismus vermitteln, historische und sozialpsychologische Hintergründe klären und versuchen, die Realität betroffener Menschen darzustellen, um darauf aufbauend zu diskutieren, wie Rassismus ein Ende finden kann.
Anmeldung an: fclr.anmeldung@lists.uni-ulm.de
Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstr. 17, Ulm
16- 20 Uhr // kostenfrei

Antidiskriminierung als Handlungsfeld der Beratung
Fortbildung des International Office der Uni Ulm zur Qualifizierung von Akteur*innen in Beratung, ehrenamtlicher und sozialer Arbeit, um Diskriminierung zu erkennen und Betroffene zu ermutigen und zu unterstützen, dagegen vorzugehen. Zielgruppe: Beratende und Lehrende der Universität, Verwaltungsmitarbeiter*innen, Studierende, ehrenamtlich Engagierte. *Anmeldung bis 04.06.2018 an: degree-students@uni-ulm.de*
Wissenschaftliche Begegnungsstätte der Uni Ulm, Villa Eberhard (Heidenheimer Str. 80, 89075 Ulm)
10- 16 Uhr // kostenfrei

Mittwoch, 13. 6. 2018

Musik für unpolitische Nazis?
Seit einiger Zeit biedern sich die »Prolligans« und ihr Label »Subcultural Records« an eine vermeintlich unpolitische Skin- und Punk-Szene an und versuchen die (Oi-)Skinkultur politisch zu besetzen. Das Label ist nicht mehr als ein Tarnverein für den Nazi-Mailorder »Oldschool Records« und die Band ist eng verzahnt mit der Neonaziszene im Allgäu.
Haus der Gewerkschaften, Weinhof 23
(IG Metall Jugendraum) - 18 Uhr // kostenfrei

Planspiel: „Heesenbeeck integriert - JETZT!“
Lote mit anderen Teilnehmer*innen im Planspiel das fiktive Szenario einer Kleinstadt aus, die die Umbenennung des traditionellen „Buchsenfest“ in das „Heesenbeecker Integrationsfest“ anstrebt. Geteilte Meinungen am runden Tisch spiegeln Schwierigkeiten, diverse Erwartungen, Perspektiven und Ansprüche eines solidarischen Miteinanders aller Kulturkreise wider. In informellen Gesprächen und offiziellen Sitzungen nähern sich die Teilnehmenden einer mehrheitsfähigen Lösung an.
*Max. 25 Teilnehmer*innen*
Anmeldung an: fclr.anmeldung@lists.uni-ulm.de
Verschwörhaus, Weinhof 9, Ulm
12:30 - 17:45 Uhr // kostenfrei

Donnerstag, 14. 6. 2018

Rechte Regionalstrukturen im Allgäu
Die Homepage Allgäu rechtsaußen veröffentlicht Recherchearbeiten, Dokumentationen und Analysen zu rechten Umtrieben im Allgäu.Der Vortrag gibt einen Einblick in die aktuelle Situation.
H 9, Universität Ulm - 18 Uhr // kostenfrei

Samstag, 16. 6. 2018

Klangkost Festival
Zum zweiten Mal findet das Klangkost nun statt. Bei guter Live-Musik, bieten euch Ulmer Vereine, die antirassistische und solidarische Arbeit leisten, leckere Suppen umsonst an. Ihr bringt eure Suppenschüssel mit und dürft so viel probieren, wie ihr mögt. Außerdem: Theater, Kleidertausch und Kinderecke. Kommt vorbei, genießt das Essen, die Musik und das Miteinander!
Südlicher Münsterplatz - 12 - 20 Uhr // kostenfrei

Montag, 18. 6. 2018

Informationsveranstaltung: Situation von Geflüchteten in Calais
Seit einer Räumung im Oktober 2016 hoffen weniger Flüchtlinge in Calais auf eine Überfahrt nach Großbritannien – allerdings unter miserableren Zuständen denn je: nahezu militärische Verhältnisse sollen verhindern, dass Geflüchtete ihre Odyssee fortsetzen können. Sie bevorzugen Illegalität und die menschenunwürdigen Zustände aus Angst vor Abschiebung. Versorgung mit Hilfsgütern und Medikamenten wird nur durch freiwillige Organisationen ermöglicht. Die Referentin Dr. Walter berichtet von ihren Erfahrungen vor Ort.
H8, Uni Ulm - 19 Uhr // kostenfrei

Regenbogentreffen: Batiken und T-Shirts bemalen in der Friedrichsau
Das Queer-Referat macht einen bunten Workshop in der Friedrichsau. T-Shirts oder ähnliches bitte selbst mitnehmen. Genauer Ort wird auf der Facebook-Seite des fclr und des Referats bekannt gegeben.
Friedrichsau - 16 Uhr // kostenfrei

Dienstag, 19. 6. 2018

Rassismus in der Geschichte der Einwanderungsgesellschaft Deutschland
Der Erfolg der AfD bei der Bundestagswahl 2017 hat viele schockiert. In Wahrheit ist Rassismus seit Jahrzehnten auch ein Phänomen der Mitte, das allerdings nicht als solches bezeichnet und zudem meist ignoriert wurde. Dieser Vortrag von Dr. Maria Alexopoulou möchte dies aus lokalhistorischer und auch Ulmer Perspektive beleuchten.
VH Ulm, Kornhausplatz 5
20 Uhr // 6,- /4,- €

Welcome-Café
Studierende der Universität Ulm führen monatlich das sogenannte “Welcome Café” durch. Menschen aus der ganzen Welt, Geflüchtete, internationale Studierende etc. können sich hier kennen lernen und austauschen.
Students of Ulm University are organising a monthly event called ‚Welcome Café‘.The Café is a platform to connect people from all over the world - local as well as international students, refugees, etc.
Mensa Süd, Uni Ost - 14- 16 Uhr // kostenfrei

Mittwoch, 20. 6. 2018

Wege zum Wandel – zwischen Utopie und Widerstand“
Tobi Rosswog lebte 2, 5 Jahre konsequent ohne einen Cent, um Erfahrungen außerhalb der Verwertungs-, Tausch-, und Leistungslogik zu machen. Seit 2009 zeigt er Wege zu einer sozial-ökologischen Transformation in der Gesellschaft auf.
Roxy Ulm - 19:30 Uhr // kostenfrei

Film „Zukunft Heimat“
Filmprojekt mit Geflüchteten 2017: Die Auseinandersetzung mit alter, neuer und verlorener Heimat schafft Geschichten, die einen Einblick in die Lebensrealitäten der jungen Afghanen in Deutschland gewähren. In drei Filmen erzählen sie von ihrer Vergangenheit und ihrem neuen Alltag, von ihren Ängsten und Träumen.
Café Animo - 20 Uhr // kostenfrei

Donnerstag, 21. 6. 2018

UniBunt
Das FCLR und das Musische Zentrum der Uni Ulm laden zu einem fröhlichen Beisammensein im Namen des Antirassismus. Freut euch auf kalte Getränke, leckere Snacks, bunt bedruckte Jutebeutel, Seifenblasen am Himmel und vieles mehr. Verschiedene antirassistische und internationale Initiativen sowie die Musiker und Künstler des MUZ haben ein buntes Programm für euch zusammengestellt - im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinne.
Universität Ulm, Baitsch-Burri-Platz
(um die Holzhütten des MUZ, Nähe Eingang Süd)
12 - 18 Uhr // kostenfrei

Fotovortrag: Situation auf dem Mittelmeer und anderen Fluchtrouten
Im Fotovortrag wird die Situation auf hoher See vor der libyschen Küste und auf den Fluchtrouten nach Europa geschildert: Wo kommen die Menschen her? Wie ist die Situation auf anderen Fluchtrouten?
Warum setzen sich so viele Menschen auf seeuntüchtige Boote? Referent: Erik Marquardt
Café Animo
19 Uhr // kostenfrei